



Picken als Beschäftigungsmöglichkeit für Masthühner

ANWENDBARKEIT

Thema/Schlüsselwörter

Masthähnchen, Tierschutz, Auslauf, Hackverhalten

Kontext

Das Picken kann in Ställen oder überdachten Wintergärten sowie in allen Arten von Masthähnchensystemen eingesetzt werden.

Geografische Abdeckung

Weltweit

Benötigte Zeit

Die Bereitstellung von Material ist nur einmal zu Beginn der Mastperiode erforderlich. Eventuelle Reste können bei der Reinigung des Stalls am Ende eines Produktionszyklus zusammen mit der Einstreu entfernt werden.

Wirkungsdauer

Positive Auswirkungen auf das Wohlergehen während des gesamten Produktionszyklus

Ausrüstung

Picken zur Bereicherung (z. B. Picksteine, Raufutter);

Für die automatische Streuung von Getreidekörnern sind weitere Geräte wie ein Rohrfördersystem oder Getreideverteiler erforderlich.

Best in

Intensive, extensive, Freiland- und ökologische Masthähnchenhaltungssysteme

Problem

Hühner verbringen von Natur aus viel Zeit mit Futtersuche (einschließlich Picken). Wenn Masthühner in kargen Umgebungen gehalten werden, können sie dieses Verhalten nicht vollständig ausleben.

Lösung

Sorgen Sie für eine bereichernde Umgebung, die das Picken ausreichend erleichtert. Diese sollte veränderbar und verzehrbar sein und idealerweise aus organischen Materialien bestehen.

Vorteile

Es trägt zur Verbesserung des Wohlergehens von Masthühnern bei, indem es ihnen ermöglicht, ihr natürliches Verhalten auszuleben und so ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen.

Praktische Empfehlungen

1. Picken an Steinen

Erhältlich mit oder ohne Zusatzstoffe (z. B. Körner) und in verschiedenen Härtegraden. Sie können auf den Boden gelegt werden, vorzugsweise leicht erhöht, da sie so besser sichtbar sind und weniger verschmutzen.

2. Raufutter (z. B. Stroh, Heu)

Kann in Ballen oder in Körben, Regalen oder Netzen angeboten werden (beachten Sie die Höhe: Hühner sollten es leicht erreichen können). Ballen können als Sitzstange und für Aktivitätszwecke verwendet werden, aber Netze sind aufgrund des geringeren Kontakts mit Streu möglicherweise hygienischer. Die Verteilung des Materials durch Tiere kann jedoch auch die Einstreuqualität verbessern. Bedenken Sie, dass es aufgrund von Verwicklungen des Futters zu Verstopfungen kommen kann, insbesondere wenn lang geschnittenes Heu angeboten wird. Die richtige Lagerung und hygienische Qualität der Materialien sind entscheidend.

3. Streuung von Getreidekörnern

Entweder manuell oder automatisch. Bedenken Sie, dass Körner in die Einstreu fallen können und somit möglicherweise ein hygienisches Problem darstellen. Wenn möglich, bieten Sie Körner aufgrund der Staubbildung eher im Außenbereich (z. B. in einem Wintergarten) als im Stall an.



Abbildung 1: Bereitstellung eines Picksteins für Masthähnchen zur Bereicherung der Umgebung (Foto: L. Quirin)



Abbildung 2 (links): Ein Heunetz in einem Masthähnchenstall (Foto: L. Quirin) Abbildung 3 (rechts): Ein Strohballen, der als Rückzugsort dient (Foto: L. Quirin)

Anwendung auf dem Betrieb

Systemansatz

Das Material sollte gleichmäßig in der Scheune verteilt werden. Bitte beachten Sie, dass die Materialien für Tiere und Futtermittel unbedenklich sein müssen, um Rückstandsprobleme zu vermeiden.



Abbildung 4: Strohballen in einem Wintergarten (Foto: L. Quirin)

WEITERE INFORMATIONEN

Weiterführende Literatur

[Eurogroup for animals \(2020\): The Welfare of Broiler Chickens in The EU – From Science to Action](#)

C. Souza da Silva and I.C. de Jong (2019): [Literature update on effective environmental enrichment and light provision in broiler chickens](#)

Über diese Praxiszusammenfassung und *mEATquality*

Verlag:

Professorship for animal health and animal welfare. Faculty of Agricultural and Environmental Sciences – University of Rostock. Justus-von-Liebig-Weg 6b 18059 Rostock

<https://www.auf.uni-rostock.de/en/professorships/agricultural-area/animal-health-and-animal-welfare/>

Authors: Lisa Quirin, Wiebke Knoblauch, Helen Louton

Rezension: Mariana Couto, Angela Morell Pérez, Hans Spoolder, Bas Kemp and Brigitte de Bruijn

Kontakt: lisa.quirin@uni-rostock.de

mEATquality: Das Projekt *mEATquality* zielt darauf ab, Verbrauchern qualitativ hochwertigeres Schweine- und Hähnchenfleisch sowie ein hohes Tierwohl zu bieten. Dazu werden gemeinsam mit Landwirten und Partnern aus der Lieferkette wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Lösungen entwickelt. Das Projekt *mEATquality*, ein H2020-Projekt, wird von Wageningen Research (Niederlande) koordiniert und besteht aus einem multidisziplinären Team von 17 Partnerorganisationen aus sieben EU-Ländern. Das Projekt läuft von Oktober 2021 bis September 2025.

Projektwebsite: www.meatquality.eu/ **Soziale Medien:** Facebook and LinkedIn @mEATquality & X @mEATqualityEU

Projektpartner: Wageningen Research, Wageningen University, Aarhus University, Institute of Genetics and Animal Biotechnology of the Polish Academy of Sciences, Naturland e.V., CLITRAVI, Ecovalia, University of Salamanca, University of Cordoba, Centro Ricerche Produzioni Animali, Stazione Sperimentale per l'Industria delle Conserve Alimentari – Fondazione di Ricerca, Danish Technological Institute, Hubbard S.A.S., Poznań University of Life Sciences, Universität des Saarlandes, Marel Poultry B.V., Universität Rostock © 2024



Dieses Projekt wurde im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020 der Europäischen Union unter der Finanzhilfsvereinbarung Nr. 101000344 gefördert. Dieser Praxisbericht spiegelt die Ansichten des Autors wider und entspricht nicht unbedingt den Ansichten oder der Politik der Europäischen Kommission. Obwohl wir uns um die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Dokuments bemüht haben, haftet die Europäische Kommission nicht für Fehler oder Auslassungen, gleich welcher Art.